



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 21.09.2023

Antrag:

Ziele und Potentiale von Mobilitätspunkten an Polizei kommunizieren

Das Mobilitätsreferat informiert die jeweils zuständige Polizeiinspektion im Umfeld eines Mobilitätspunktes über die Ziele dieses neuen Mobilitätsangebots und die Potentiale, die sich daraus für den Parkraum ergeben.

Begründung:

Vielfach wird ein Nicht-Handeln bei zugeparkten Gehwegen damit begründet, in München herrsche eben ein zu hoher Parkdruck.

Durch die neuen Angebote an einem der zahlreichen Mobilitätspunkte wie Carsharing oder Bikesharing ist flexible Mobilität für jede:n wohnortnah möglich¹. Ein eigenes Auto ist dafür nicht mehr nötig! Dadurch wird der Münchner Parkraum entlastet.

Von diesem Sachverhalt sollten die jeweils zuständigen Polizeiinspektionen im Umfeld eines Mobilitätspunktes unterrichtet werden, damit sie ihr Nicht-Handeln bei zugeparkten Gehwegen endlich ändern. Der jahrzehntelangen Toleranz des nicht angeordneten Gehwegparkens fehlt seit jeher die rechtliche Basis. Mit dem großflächigen Ausbau alternativer, geteilter Mobilitätsformen in München fällt nun auch das letzte Scheinargument.

Initiative:

Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende, Mobilitätspolitische Sprecherin
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Dirk Höpner, Stadtrat
Nicola Holtmann, Stadträtin

¹ <https://muenchenunterwegs.de/mp>